

Fr. 10. September
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche

“Trance & Rhythm”
Anna Carewe, Violoncello
Oli Bott, Vibraphon



Anna Carewe und Oli Bott spielen Musik ohne Grenzen: Ernste Musik, Unterhaltende Musik, Alte Musik, Neue Musik, Kompositionen & Improvisationen. Sie lassen die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren.

Das Duo spielte schon auf Festivals wie Beethovenfest Bonn und Musikfest Stuttgart und in Konzerthäusern wie Philharmonie Berlin und Concertgebouw Amsterdam.

2019 veröffentlichten sie Ihre erste CD "Timescapes" bei GLM Music.

"Spiellaune ohne Stilgrenzen - Violoncello und Vibrafon sind bei Anna Carewe und Oli Bott schlicht ein Traumpaar" **Starkenburger Echo Oktober 2019**

Sa. 11. September
19.00 Uhr
Rathausaal

“Pulsar Trio”
Matyas Wolter, Sitar
Aaron Christ, Drums
Beate Wein, Piano & Bassnovation



Das Pulsar Trio kreiert einen überwältigenden, einmaligen Sound: spielfreudig und energiegeladen, mit originären und elektronischen Instrumenten, tiefgründigen Momenten und euphorischen Steigerungen. Keine andere Band bringt dermaßen mitreisend eine hypnotische indische Sitar, lebendige Klavier- und Keyboard-Motive und ansteckende Drum-Grooves zusammen.

Mit untrüglichen Gespür für griffige Melodien und grandiose Spannungsbögen entwickelt das Pulsar Trio eine unverwechselbare, dynamische Global-Pop-Groove-Fusion, die allen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

So. 12. September **“Die Klangwelt des PIAZZOLLA”**
17.00 Uhr
Rathausaal

Sonja Godowska, Violine
Gabriella Strümpel, Violoncello
Isabelle Engelmann, Klavier



Astor Piazzollas unverkennbarer eigener Stil, sein „Tango Nuevo“, ist weltbekannt. Mit seinem Tango Nuevo schaffte der Bandoneónspieler im vergangenen Jahrhundert den Sprung in die Klassik, in den Jazz, ja sogar in Rock und Pop. Der Weg dorthin aber war lang und steinig: Piazzollas Bandoneonspiel atmet die Sinnlichkeit und den Rhythmus des traditionellen Tangos und doch lässt er ihn mit ungewöhnlich besetzten Ensembles, erweiterten Spielarten und gewagten Harmonien in einem neuen Licht erscheinen. Das Trio Engelmann/Godowska/Strümpel spielt seine bekanntesten Werke und führt musikalisch und erzählerisch durch Piazzollas wichtigste Lebensstationen. Lassen Sie sich von der Leidenschaft des Tango Argentino mitreißen!

Fr. 17. September
19.00 Uhr
Haus am Anger

“Oui d'accord!”
Daniel Stetich, Akkordeon
Pablo Castagnola, Gitarre
Simon Houghton, Kontrabass



Das Berliner Trio hat sich mit einer Mischung aus französischer Musette, Tango, Jazz und Swing einen Namen gemacht. Ausgehend zunächst von Klassikern dieser Gattung, profiliert sich oui d'accord immer stärker

auch durch eigene Komposition und Arrangements, die bewusst die erreichte stilistische Vielfalt nutzen. Inspiriert ist ihre Musik durch den genialen Raymond Scott, einen Komponisten und elektronischen Tüftler, dessen Stücke für mehr als hundert Zeichentrickfilme benutzt worden sind. Aus der an sich gar nicht so ungewöhnlichen Besetzung dieses bemerkenswerten Trios ergibt sich eine unerwartete Vielfalt. Man bemerkt, mit wie viel Liebe die drei musikalischen Freunde zur Sache gehen. Also: Einverstanden!

Sa. 18. September
15.00 Uhr
Rathausaal

“Klassische Saitensprünge”
Prof. Andrei Gorbatschow, Balalaika,
Lothar Freund, Klavier



“Bescheiden im Gespräch, ein Löwe auf dem Podium” so wird Andrei Gorbatschow von den internationalen Musikkritikern beschrieben. Der in Moskau lebende Star Virtuose ist der herausragende Balalaika-Interpret unserer Zeit. Er hat wie kein anderer Spieler vor ihm das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. Zusammen mit seinem ständigen deutschen Klavierpartner Lothar Freund spielen sie seit vielen Jahren auf allen großen Bühnen dieser Welt so z.B. in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival. Sie präsentieren ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude und spielen dabei Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur.

und die Balalaika in den großen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. Zusammen mit seinem ständigen deutschen Klavierpartner Lothar Freund spielen sie seit vielen Jahren auf allen großen Bühnen dieser Welt so z.B. in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival. Sie präsentieren ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude und spielen dabei Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur.

So. 19. September
10.30 Uhr
Falkenhagener Kirche

“Fantasia Baroque”
Aleksandra und Alexander Grychtolik
Cembalo-Duo



Seit 2008 begeistert das deutsch-polnische Musikerpär Grychtolik das internationale Publikum mit Werken u. a. von Bach, Rameau, Mozart und barocken Live-Improvisationen, die

mit jedem ihrer Auftritte ein singuläres Musikereignis kreieren. Virtuoso und unverkrampft machen Aleksandra und Alexander Grychtolik die Improvisationskunst der Barockzeit wieder lebendig und in ihren Konzerten erlebbar. Ihre dynamische und artikulationsfreudige Spielweise – verstärkt durch die Mischung der aufbrausenden Temperamente – entzaubert das Klischee des sperrigen, antiquierten Cembaloklangs. Die Cembalosaiten werden in Schwung gebracht und erklingen mit der ungezähmten Kraft eines ganzen Barockorchesters. Feinsinn und Präzision mischen sich mit der Frische spontaner, kreativer Spielfreude.